

## **Wir müssen jetzt ins Handeln kommen!**

Vor 5 Jahren hat Konstanz den Klimanotstand ausgerufen und ein engagiertes Programm mit 61 Maßnahmen in 5 Handlungsfeldern beschlossen, um bis 2035 klimaneutral zu werden. Der 9. Klimaschutzbericht zeigt jedoch, dass wir deutlich hinter den Zielen zurück bleiben. Bei den Treibhausgasemissionen liegen wir um 70.000 t hinter den eigenen Vorgaben, die Differenz zum selbst gesetzten Absenkpfad ist kaum noch zu schließen. Welche Schwerpunkte muss die Politik jetzt setzen, was muss passieren?

Einen großen Effekt hat die energetische Sanierung aller städtischen Gebäude. Dazu benötigt der Gemeinderat endlich den 2022 versprochenen Maßnahmen-, Zeit- und Finanzierungsplan.

Begleitende Maßnahmen wie Energie- und Beleuchtungsmanagement, der Austausch von Fenstern, Thermostaten und Heizungen müssen konsequent fortgesetzt werden. Immer nach der Devise: zuerst da ansetzen, wo wir schnell viel CO<sub>2</sub> einsparen können.

Auch gibt es immer noch Turnhallen, Schulen und weitere Gebäude, die danach schreien, mit Photovoltaik versorgt zu werden, denn auch beim Zubau von PV liegt Konstanz weit hinter den Zielen zurück.

Beim Wärmeplan müssen jetzt Verbindlichkeiten geschaffen werden. Wenn wir nicht baldmöglichst einen Maßnahmenplan haben, welches Wärmenetz wann umgesetzt wird, gehen viele potentielle Kundinnen und Kunden verloren.

Für die Verkehrswende brauchen wir einen Ausbau der Radwegeninfrastruktur, da erfreulicherweise immer mehr Menschen das Rad nutzen. Außerdem muss der Bus wieder attraktiver, zuverlässiger und bezahlbar werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger müssen über Förderprogramme und Bürokratieabbau Anreize gesetzt werden, selbst tätig zu werden. Nur wenn alle zusammen anpacken, wenn jeder seinen Beitrag leistet, kann Klimaschutz in Konstanz an Fahrt aufnehmen.